

[← Zurück zur Bildschirmversion](#)

Donnerstag, 7. November 2002

# Honky Tonk in elf Lokalen

## OZelot präsentiert 1. Kneipenfestival in Wismar

„Hier werden am Sonnabend die Wände wackeln“, sind sich die Damen von der Küche des Wismarer Brauhauses am Lohberg Cornel Wiedrich, Petra Behnke, Kristine Bomke und Braumeister Stefan Beck sicher. Und dass sie selber bereit sind für gute Stimmung, demonstrieren sie mit einem kleinen Konzert für Bratpfanne, Kochtopf, Trichter und Rührlöffel. Nachdem der ohrenbetäubende Lärm und das anschließende Gelächter verklungen sind, lüftet Geschäftsführerin Gisela Schnitzler das Geheimnis dieser besonderen Ausgelassenheit: „Wir sind am 9. November Mitausrichter des 1. Wismarer Honky-Tonk-Festivals, und das ganze Haus freut sich schon jetzt auf den stimmungsvollen Abend und die Gruppe Jamboree mit ihrer rockigen bis sanften Musik.“ Schließlich sei das 550 Jahre alte Haus gut bekannt für seine Live-Musik-Abende und ein abwechslungsreiches Programm. „Und sein gutes, selbst gebrautes Bier“, vergisst Stefan Beck nicht, die Chefin zu ergänzen.

Dass man im Brauhaus zu feiern versteht, scheint sich bis nach Leipzig herumgesprochen zu haben, denn die Blues Agency, Organisator der Veranstaltung, entschied sich bei der Suche nach entsprechenden Lokalitäten für besonders originelle, urige und gepflegte Häuser. Insgesamt in elf Lokalitäten soll es bei der von OZelot präsentierten Premiere in Wismar hoch her gehen.

Das verspricht auch Hans Wulf, Inhaber der maritimen Kneipe „To'n Zägenkrog“. Bei ihm ist „Ralf ‚ganz‘ Anders“ zu Gast. Oldies und Hits wird die Stimmungskanone zu Gehör bringen. Damit jeder in jedem Raum seines Lokals davon etwas mitbekommt, werden Wulf und sein kleines Team extra für diesen Abend Türen herausnehmen und sogar den Tresen rücken. Nur das Klavier, das ihm einst Großmutter vererbte, behält seinen angestammten Platz. „Vielleicht erweckt Alleinunterhalter Ralf sogar an diesem Abend das gute Stück aus dem Dornröschenschlaf“, hofft Hans Wulf und wünscht sich ein volles Haus. Und Tochter Anne-Kathrin, Küchenchefin, verspricht, für hungrige Mäuler ihren gebratenen Ostseeaal auf den Tisch zu bringen. „Die Spezialität unseres Hauses. Muss man einfach probiert haben“, setzt der Vater hinzu.

Im Hotel „Stadt Hamburg“, am Markt der Hansestadt, herrscht ebenfalls bereits große Erwartung. In den Händen von Jana Rath, Bankettleiterin, und Andreas Turloff, gastronomischer Leiter, liegen die Vorbereitungen auf das musikalische Ereignis der besonderen Art. Während anderenorts an diesem Abend lateinamerikanische Musik, Rock, Blues oder Country-Music angesagt sind, bringt hier das Salonorchester Sennewald Kaffeehaus-Musik zu Gehör. Tanz- und Filmmusik der 20er- bis 40er-Jahre, gemixt mit einer Portion Humor, versprechen einen unterhaltsamen Abend.

Beginn ist um 21.00 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Im Vorverkauf in den Geschäftsstellen der OZ und der Touristikinformation Wismar gibt es Karten zum Preis von acht Euro. Am Veranstaltungsabend sind sie für zehn Euro erhältlich. Tickethotline: 01802/38 13 67.

**Alle Veranstaltungen auf Seite 4.**

WERNER GESKE



Da steppt der Bär. Bei den Honky-Tonk-Festivals bringen begeisterte Musikfans selbst die kleinste Kneipe zum Beben.



Schon in Stimmung: Cornel Wiedrich (l.), Petra Behnke, Kristine Bomke (r.) und Stefan Beck.



Foto: Blues Agency

OZ-Foto: W. Geske

**OSTSEE-ZEITUNG.DE**

© 1999-2001, Alle Rechte vorbehalten